

Bordesholm ehrt Heide Simonis mit Heide-Simonis-Platz vor Rathaus

Gedenken an Heide Simonis: Bordesholm benennt Platz nach verstorbener Ministerpräsidentin - Ehre für ihr Lebenswerk.

Neuer „Heide-Simonis-Platz“ in Bordesholm eingeweiht

In einer bewegenden Zeremonie wurde ein öffentlicher Platz vor dem Rathaus in Bordesholm nach der verstorbenen Heide Simonis benannt. Die Gemeinde im Kreis Rendsburg-Eckernförde entschied sich dafür, den Platz als „Heide-Simonis-Platz“ zu ehren, um das Lebenswerk der ersten Ministerpräsidentin Schleswig-Holsteins zu würdigen. Heide Simonis lebte von 1977 bis 2003 in Bordesholm und prägte die Politik des Bundeslands maßgeblich.

Der offizielle Akt wurde von Bürgermeister Ronald Büssow geleitet, der betonte, wie wichtig es sei, das Vermächtnis von Heide Simonis lebendig zu halten. Unter den anwesenden Gästen befanden sich auch Ralf Stegner, früherer SPD-Landesvorsitzender von Schleswig-Holstein, sowie Witwer Udo Simonis, der seine Frau bis zum Schluss liebevoll begleitete.

Heide Simonis verstarb am 12. Juni 2023 im Alter von 80 Jahren nach einem langen Kampf gegen die Parkinson-Krankheit, die sie 2014 öffentlich gemacht hatte. Sie wurde in ihrer Altbauwohnung in der Kieler Innenstadt gepflegt und hinterlässt ein bedeutendes politisches Erbe. Simonis wurde 1993 als erste Ministerpräsidentin Schleswig-Holsteins gewählt und führte das

Land bis 2005.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de